

DAS HERRLICHE NASS

TEXT: H. LEUFKE

MUSIK: E. POPPE

Als Mo- ses einst den Berg be- trat und mit dem

Stab den Fel- sen traf. Wie al- les staun- te was ge- schah und dank- te

Gott dem Herrn für- wahr. Da Was- ser aus dem Fel- sen quoll gleich war die

Stimmung wun- der- voll! Das herr- li- che

Naß läßt uns neu wie- der le- ben. Wie im

Wunder von einst kanndas im- mer ge- sche'n.

Das herr- li- che Naß, wie herr- lich ist das.

Es schmeckt ber- all, nicht nur hier im Saal und beim Kar- ne-

val! Es schmeckt ber- all, nicht nur hier im Saal und

beim Kar- ne- val!

1. 2.